

Ressort: Technik

Ökonom hält eine Entflechtung Googles für impraktikabel

Berlin, 17.05.2014, 01:00 Uhr

GDN - Justus Haucap, Direktor des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie und bis 2012 Vorsitzender der Monopolkommission, hält die von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel aufgebrachte Forderung nach einer Entflechtung Googles für impraktikabel. "Es würde letztlich wohl bedeuten, Google zu verbieten, Youtube oder Google Maps in Deutschland anzubieten – und ich kann mir schwer vorstellen, dass das im Interesse der Verbraucher ist", sagte er der "Berliner Zeitung".

"In der Wettbewerbspolitik geht es nicht primär darum, Unternehmen zu helfen, sondern den Verbrauchern", sagte er weiter. "Ich kann mir nicht vorstellen, dass es für die Verbraucher ein Vorteil ist, wenn sie beim Googeln nach dem Wetter nicht mehr eine Wettervorhersage angezeigt bekommen, sondern erst auf den Link zu einem Konkurrenzdienst klicken müssen." Zwar gebe es im Bereich Datenschutz wichtige Fragen zu klären, wie das jüngste Urteil des Europäischen Gerichtshofs zeige, sagte Haucap. Falsch sei jedoch, damit zu argumentieren, wenn es in Wirklichkeit nur um banale kommerzielle Interessen gehe. "Nämlich welcher Staubsauger bei Google weiter oben steht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34697/oekonom-haelt-eine-entflechtung-googles-fuer-impraktikabel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com